

Lied des Louisa

~~Mad. Wie ist das Welt der Lüge von West
Der Fingerring im Saß zu verlohren; -
Gepf, im Begriffe zu sein in die
es ist dein Welt Honoria! -~~

Was man hat den Tod um Leben
Der hat der Leben fortman nicht?
Ein Tengel dort der Myrie stand
den nicht man Mordaina ließ.

Nun far von Lande, folgen glück,
Die manchen Spure zum Tengel wallt;
Mit freier Sinn, zu joffenung weiß
Gefallt dem Louisa der der auch sich bald.

Was furcht ja der Will' erzucht,
Die Pfunde ja Pfunde schaf, -
Dort häumt die fügen, ungebucht,
Es läßt vellepüßt im Mann baraf

Da fort auf wol die Zaubergit
 zu neuen milden Tönen gungelt,
 den Menschen Lugalstän läßt,
 zueinander sprach im Aufen flingelt.

Nur kofte, wof, ein feldern zu
 die Welt ist Augesüß wol zu!
 Am fangen froß kein dorwand wof,
 Und füngling Künnerd offwand im Nü.

Duof Lobn müß 'n, das Amt ab wof
 zuehab die brachonrinke fwan;
 den fagen Lutz, ist fder
 fuffloß, und gnan ist ^{gwan} ~~man~~ fwan.

Woff manns buundenam und ffind,
 die brachon brand 'nuf brachon glüed
 die wof und dft, für Nord und Süd, —
 Duof müß die brachon brand brachon blüed.

Da plötzlich, — und zügelnd Maß!
 begreun wir noch wieder jauch, —
 der gelbe blinkende Fokal
 Umtaugt die aufstehenden Zier;

Gewagt der alten Lürsigen Laid,
 Die alten Besmael und Wdren angeht, —
 Die Thier gefürst, die Luchan weiß,
 Das neu von Fagnad vanaulast.

Wenn ^{gut ist} ~~man~~ ^{ein} freundlich süßem Geiße
^{neu} ~~ist~~ ^{schön} wellbrautem Japroubring, — ✱
 Die Arma ^{im} mit ~~dem~~ Lunden Kopf
 Neu lang nutzhaften Lieben splingt; —

Und wenn sie nur im Lärm und Lärm
 Zu ihm im Magneten gepflückt,
 Das stille Wohlgeruch der Geist,
 Ein zu dem Manne weinend, anjücht: —

Das bringe mir das besprockelung
 Das Dohrheit die ihn ney,
 Ein jubel ^{willkommen} ~~den~~ Ländersung
 Ein Laba Miranda Lauf!